

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszóth & Hoffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 27. Juni 1915.

Nummer 51

Ein Freudentag unserer Stadt

Lemberg ist wieder in unserem Besitze!

War es ein Wunder, daß dieser Freudenruf, der wie eine Glückseligkeit verkündender Botschaft alle Bewohner unserer Monarchie und des treu verbündeten Deutschen Reiches freudig erregte, auch die Einwohnerschaft unserer stets loyalen, stets sich für König und Vaterland begeisternden Stadt elektrifizierte und dazu bewog, dem freudig erregten Gefühl auch in äußerlichen Ausdrücken zu verleihen?

Mit wachsender Zuversicht, mit hoffnungsvollem Ahnen, mit gespanntem Interesse verfolgten wir seit Wochen jede einzelne Phase des triumphalen Vordringens unserer verbündeten Heere: die Eroberung Lembergs aber bedeutet eine neuerliche Etappe zum siegreichen Abschluß eines blutigen, schweren, nun schon elf Monate währenden Krieges, der unsere moralischen, wirtschaftlichen, finanziellen Kräfte wohl erschöpfte, der aber zugleich von unserem Heroismus und unserer Widerstandsfähigkeit ein glänzendes Zeugnis ablegte.

Denn die Heldentaten der verbündeten Armeen vom 1. Mai bis zum 22. Juni bilden eine so glänzende Kette ungläublicher Leistungen, die für ewige Zeiten in den Annalen der Kriegsgeschichte als Unikum, als ein Denkmal der unvergleichlichen Tapferkeit, des Heldentums und der Aufopferung der Armeen verzeichnet sein werden.

Um aber die ganze Größe des er-

fochtenen Sieges nach Gebühr bewerten zu können, welcher ungeahntes Riesenwerk die verbündeten Heere in wenigen Wochen zustande brachten, wäre es vielleicht nicht irrelevant, wenn wir uns die einzelnen Phasen des galizischen Krieges in gedrängter Kürze vergegenwärtigen.

Die jetzige Gruppierung unserer Truppen ist jener von Mitte August des vergangenen Jahres ähnlich. Unsere Armeen hatten auch damals die Neugruppierung den Dnjester, Beresczylabach, Lubaczowka und San entlang entwickelt.

Unsere Front erstreckte sich auch damals von der bukovinischen Grenze bis zum San.

Doch welcher Unterschied zwischen damals und jetzt! Damals stand die österreichisch-ungarische Monarchie der russischen Übermacht allein gegenüber.

Auf unsere schwachen Korps wartete damals die Aufgabe, die Aufmerksamkeit des Feindes auf sich zu lenken, ihn aufzuhalten um hiedurch die Aktionsfähigkeit der verbündeten deutschen Truppen zu sichern.

Trotz der numerischen Übermacht des Feindes gingen unsere Truppen auch damals schon in eine Offensive über, denn nur so konnte man das angestrebte Ziel erreichen, den Feind aufzuhalten.

Und wie erfolgreich diese unseren Angriffe waren, beweisen unsere damaligen Siege in Russisch-Polen.

Im Vorjahre war im Monate August Rußlands Macht noch nicht

gebrochen; im Gegenteil Rußland stand auf dem Zenith seiner Macht.

Heute aber liegt der russische Koloss, zerschmettert, vernichtet, zertrümmert und wird sich kaum mehr emporraffen können.

Lembergs Rückeroberung wird in wenigen Tagen die Säuberung ganz Galiziens nach sich ziehen.

Ist es daher zu verwundern, wenn die ganze Monarchie im Freudentaumel schwelgt, wenn Jubelklang das Land durchzieht, wenn Freude und neue Hoffnung in unser Herz zieht!

* * *

Unsere Stadt hat die Rückeroberung Lembergs mit einer so imposanten Feier verewigt, wie sie in den Annalen unserer Stadt einzig dasteht!

Die Stadt legte in den Morgenstunden, sobald sich die frohe Botschaft verbreitete, ein festliches Gewand an. Zahlreiche Häuser standen in Flaggen Schmuck.

Abends wurden die Häuser illuminiert; heller Lichterglanz erleuchtete die Straßen! Doch den Höhepunkt erreichte unsere Jubelfeier, als abends der Fackelzug bei den Klängen einer Musikkapelle durch die Stadt zog.

Der Zug gruppierte sich vor dem Stadthause. Eine nach vielen Tausenden zählende Volksmenge erfüllte den Plabellaplatz.

Der Fackelzug nahm vor dem Stadthause Stellung, aus dessen Fenster Bürgermeister Dr. Johann Baltz in ungarischer, rumänischer und deutscher Sprache eine, die Bedeutung des Sieges würdigende Ansprache hielt.

Der Zug setzte sich hierauf in Bewegung. Voran stramme Husaren, dann schmucke Honveds, die fesen Artilleristen in dichten Reihen; dann die Musikkapelle, die freiwillige Feuerwehr; dann die Dalarda, der rumänische Gesangsverein, der Gewerbeliederchor und eine nach vielen Tausenden zählende, jubelnde Menge.

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

tekintettel a rendkívüli viszonyokra

korlátlanul tovább folytatom **Szameh Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Der Zug ging unter fortwährenden Gienrufen auf unseren Herrscher, auf den deutschen Kaiser über die Eisenbrücke, durch die Kiraly-, Kirchen-, Buziaser-, Kossuth- und Bonnazgasse vor das Komitatshaus, aus dessen Fenster Se. Hochgeborenen, k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan von Medve mit freudestrahlenden Augen dem mächtigen Aufmarsch überblickte, der ein faszinierendes Bild darbot.

Unser allseits beliebter Abgeordneter Daniel v. Nikolits hielt hierauf folgende zündende, herzerhebende Ansprache:

Hochgeborener Herr!

Wir kamen hieher mit den lodernen Fackeln der Freude, um hier insgesamt, im Herzen, in der Seele vereint, als Kinder einer Heimat der Brüder in Leid und Freud mit würdevoller Manifestierung dieses Moment zur Feier weihen!

Lemberg gehört wieder uns!

Wir besiegten den nördlichen Koloß; wir warfen das russische Millionenheer zu Boden.

Zertrümmert, in Stücke gerissen ist das Riesenheer im Osten.

Hochgeborener Herr!

Mitbürger!

Dieses Wunder, den Heroismus dieser Zukunftslegende konnte nur ein Gefühl hervorbringen!

Jenes höchste Gefühl, welches darin sich offenbart, alles hinzuopfern, Blut und Leben für Thron und Vaterland.

Dieses Wunder konnte nur ein solches Heer bewirken, welches keine verschiedenartig fühlenden Sondergruppen hat, welches Heer eins und unzertrennlich in der Monarchie und unserem Vaterlande ist.

Der auf den Schneefeldern der Karpathen stehende Wachposten, der hohe Befehlshaber und jeder einzelne Mann der Armee weiß es, daß er Thron und Vaterland verteidigt.

Er weiß seine Pflicht, erfüllt sie auch getreu, von welcher immer für einer Gegend, von welcher immer einer Grenze des Vaterlandes aufs Schlachtfeld zog.

In diesem feierlichen Momente neigen wir unsere Fahne vor unserer Armee, vor unserer Honved.

Bereint in Königstreue und Vaterlandsliebe ist kein Unterschied weder in Städten, noch in Dörfern, noch in verschiedenen Sprachgebieten.

Stammend und entsetzt stehen unsere grimmige Feinde ob der Einigkeit der verschiedenen Nationalitäten unseres Vaterlandes!

Seine Majestät hat sich nicht getäuscht, als er seine Völker in die Waffen rief!

Dieses Volk ist eins — unzertrennlich in Vaterlandsliebe und Opferwilligkeit!

Und wo ein so göttliches Gefühl die Untertanen beseelt, da kann die Furcht nicht Platz greifen.

Wie kämpfen nicht nur mit jeden Feinde, sondern wir besiegen, wir ringen ihn nieder, von woher immer er auch kommen mag!

Und jetzt liebe Mitbürger empfehlen wir jene unserer Brüder, die auf dem Felde der Ehre den Heldentod erlitten, der unendlichen Gnade des Herrn.

Es sind noch große Kämpfe zurück. Mit vereinigter Kraft wird auch der letzte Sieg der unsere sein!

Der Gott der gerechten Kämpfe möge auch fernerhin mit unserem Heere sein, und rufen wir nun zum Abschluß dieser Feier aus ganzem Herzen: Es lebe der König, es lebe die Armee und die in Patriotismus vereinte Nation!

Nachdem die äußerst beifällig aufgenommene, Begeisterung erredende Rede des Abgeordneten Daniel v. Nikolits verklungen war und der Jubel der Menge sich legte, antwortete Se. Hochgeborenen Obergespan v. Medve in einer von der historischen Denkwürdigkeit des Momentes, von glühender Liebe und Anhänglichkeit zu Thron und Vaterland inspirierten, gedankenreichen, die Seelen mit Dank und Stolz erfüllenden Rede. Mit Dank für den Herr aller Heerscharen; mit Stolz auf unsere siegreiche, heldenmütige Armee, die den mächtigen Feinde zerschmetterte.

Mit einem herzhaften „Éljen a magyar haza“ schloß der Obergespan seine Rede und der Jubel der Menge brach wieder los und ein weitschwellendes „Gienrufen“ durchbrauste die Luft.

Erzpriester Dr. Georg Popovits verdolmetschte die Rede des Obergespan in rumänischer, Landtagsabgeordneter Karl v. Huszar in deutscher Sprache.

Mit den durch die Dalarda, den rumänischen Gesangsverein vorgetragenen Hymnen endete die ewig denkwürdige Feier.

Die Ehrung eines Kriegshelden.

Am 10. d. M. war das Honvedbarackenlager der Schauplatz einer herzerhebenden Feier. An diesem Tage nämlich wurde dem vom Kriegsschauplatz heimgekehrten Honvedartillerie-Oberleutnant Elemer Walter durch den Batteriekommandanten, Mitglied der Kriegsgeschichteabteilung der ung. Akademie der Wissenschaften das ihm von Sr. Majestät verliehene Verdienstkreuz mit der Kriegsdekoration an die Brust geheftet. Zahlreiche Offiziere waren mit ihren Damen erschienen.

Der nunmehr schon aus dem Heeresverbande geschiedene Leutnant Alfred Földes, der mit Walter an den schweren Kämpfen teilnahm und dort ein Auge einbüßte, wurde zur Feierlichkeit ebenfalls geladen.

Hauptmann Gyala — ein durch und durch gebildeter, auf hohem wissenschaftlichen Niveau stehender Offizier —, den sowohl seine Offizierskollegen, wie auch die Mannschaft vergöttern, benützte die Gelegenheit zu einer Rede, welche den Ruhm und das Lob unserer heldenmütigen Honvedartilleristen mit berechtigten Worten verkündet.

„Es ist ungefähr ein Jahr verstrichen — sagte er —, daß das abscheuliche Attentat in Serajevo die Glut des Weltkrieges zur Flamme entfachte. Seit dieser Zeit wütet der Kampf mit nie erschlassender Heftigkeit, ja es scheint, daß die Gefahr mit immer unlöschlicher Flamme um sich greift.“

Unzählige fielen schon auf dem Schlachtfelde; blühende Städte und Dörfer wurden in wenigen Stunden zu Schutt und Asche; reiche, fruchtbare Gegenden zu öden Wüsten durch den auf sie herabfallenden Feuerregen und die Fußtritte der über sie hinwegrasenden Schlachtenrosse.

Doch wie schrecklich die Verwüstung auch gewesen sein mag, konnte der Feind doch nicht erreichen, was er wollte. Der entsetzliche Hammer, mit dem er uns zu zerschmettern drohte, hat uns nicht zerschmettert, ja im Gegenteil, er machte uns desto zäher, desto härter.

Mit poetischem Schwung der Sprache schildert der reddegewandte, gelehrte Offizier hierauf die alte Sage von den gefallenen ungarischen Kriegshelden, die auf der Milchstraße zu Helden werden und in Zeiten der Gefahr wieder das Kriegsgroß satteln.

Er übergeht sodann auf die Geschichte der Festung Przemyśl und übergeht sodann auf den Helden des Tages, Oberleutnant Walter. Er will seine Verdienste hier nicht

Mulik - Konservatorium

abfolvierte
Klavierlehrerin

verfügt noch über einige Stunden.

Näheres in der Admin. d. Blattes.

Ha arcfinomító, akkor **KATO-CRÉM** legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára
LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

aufzählen, da er sein bescheidenes Wesen kennt — doch er kann nicht umhin, dennoch zu erwähnen, daß sich unter ihnen viele befanden, die mit ihm auf dem Schlachtfelde kämpften, die Zeugen seiner unerschrockenen Tapferkeit waren.

Die jetzt erhaltene Auszeichnung möge ihn an die glorreichen schweren Tage erinnern und ihn in der Zukunft anspornen.

Er möge in der Zukunft in Zeiten der Gefahr als nachahmenswertes Beispiel für jene dienen, die vielleicht schon binnen einigen Tagen in neue Kämpfe ziehen werden.

Mit einem herzlichen dreimaligen „Elsen“ schloß Hauptmann Gyalokay seine meisterhaft aufgebaute Rede, die das Auditorium mächtig ergriff.

Während der darauffolgenden Pause ergriff auch Oberleutnant Walter das Wort, dankte für die schöne Ovation und apostrophierte in liebenswürdigster Weise seinen Kriegskameraden, Leutnant Alfred Földes, der im Dienste für König und Thron wacker an seiner Seite kämpfte und mit seinem Augenlicht — dem teuersten Schätze des Menschen — auf dem Altar des Vaterlandes ein schweres Opfer brachte.

Es verflangen noch zahlreiche geistreiche Toaste und die Gesellschaft blieb in gehobener Stimmung noch lange beisammen.

Tagesneuigkeiten.

Hinweis an unsere Leser!

Des Feiertages halber erscheint die nächste Nummer unseres Blattes statt Dienstag Mittwoch den 30. d. Monats.

Auszeichnung des Generalmajors Desider v. Molnar.

Generalmajor Desider v. Molnar, der ehemalige Oberst und Kommandant unseres Honvedinfanterie-Hausregimentes, den wir trotz seiner Transferierung noch immer stolz den unseren nennen und der auch seit seines Scheidens Beweise lieferte, daß er in Herz und Seele noch immer mit uns ist, wurde von Se. Majestät mit dem Ritterkreuz des Leopoldordens ausgezeichnet. Eine seltene Ehrung, die nur wenigen Auserwählten zuteil wird.

Dieselbe Auszeichnung wurde auch dem bei uns noch im besten Andenken stehenden Generalmajor Theodor Felics zuteil.

Dekorierter Feldpater.

Der König hat den Feldpater des 43. Linien-Infanterieregimentes Alexander Dobresku die Feldpater-Verdienstmedaille an dem weiß-roten Bande verliehen.

Die städtische Fleischbank.

Die städtische Fleischbank wird — wie wir bereits berichteten — am Fabellaplay in einer Lokalität des Palais Poporul eröffnet. Die Eröffnung wird aber erst im Laufe der Woche stattfinden, da die Vorarbeiten noch immer nicht beendet sind. Die Stadt hat bereits 109 Stück Hornvieh und mehrere 100 Stück Kleinvieh erworben und wird daher in der Lage sein, den Ansprüchen des Publikums zu entsprechen. Die Preise sind noch nicht festgestellt und werden wir selbe erst in der nächsten Nummer unseres Blattes publizieren können.

Die Auszeichnung Horvath Kalmans.

Mit wohlthuender Freude erfahren wir, daß unser lieber guter Horvath Kalman, den wir Lugoser alle, trotzdem er uns schon vor Jahren verließ, noch immer den unserigen nennen, in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste eine außerordentliche Belobung erhielt, die desto erfreulicher ist, weil es bei der Militärkommandointendanz äußerst selten vorkommt, daß ein Landsturmmann belobt wird. Das Belobungsdekret hat folgenden Wortlaut: „Militärkommandobefehl Nr. 138. Temesvar, am 19. Juni 1915. Der Landsturmfeldwebel Koloman Horvat, des k. u. 8. Landsturminfanterieregiments hat vom 3. November 1914 bis zu seiner am 7. d. M. durch das k. u. Honvedministerium erfolgten Enthebung vom Präferenzdienste, bei der Militärkommandointendanz auf einem Beamtenposten mit unverdrossenem und seltenem Fleiß vorzügliche Dienste geleistet, weshalb ich demselben im Namen des allerhöchsten Dienstes die belobende Anerkennung des Militärkommandos ausspreche.“

Zum **Drusch**
und **Getreide-**
einheimsung
nötige

Leihfäcke
und **Plachen**

sind zu günstigen Bedingungen zu haben bei

DESIDER HAVAS
LUGOS. —: Telefon 300.

Kriegsversicherung 43-50 jähriger Landsturmpflichtiger.

Bei der Ersten Ungarischen Allgemeinen Affekuranz-Gesellschaft können 43-50jährige Landsturmpflichtige der B-Klasse ohne jede Zuschlagsprämie Lebensversicherungen abschließen, welche sich sofort auf die Kriegsgefahr erstrecken. Auskünfte erteilt die Lugoser Agentenschaft dieser Gesellschaft Alexander Epstein.

Auszeichnung.

Erzherzog Franz Salvator hat dem Dognacskaer Kaufmann Georg Stojanovits, der auf dem Schlachtfelde sich durch Pflege cholerakranker Soldaten große Verdienste erwarb, die bronzene Medaille mit der Kriegsdecoration verliehen.

Ankauf von Schmiermitteln.

Das Kriegsministerium benötigt größere Quantitäten von Fetten (Schmiermittel für Schuhe). Zur Offertstellung können nur solche inländische Firmen zugelassen werden, die Selbst-erzeuger sind und welche sich mit dem Soliditäts- und Lieferungszeugnis einer Handels- und Gewerbekammer ausweisen können.

Aus der guten alten Zeit.

Wenn heute zwei Leute zusammen kommen, so sprechen sie in den nächsten Minuten gewiß schon von der großen Teuerung und der guten alten Zeit, in welcher Alles viel billiger war. Nachstehend lassen wir einen Auszug aus einer alten Amtsschrift folgen, welche den Titel führt: „Preis der Handwerke und Arbeiten der Kunstmeister, Lohn der angeworbenen Diensthoten, Diener und Tagelöhner, gelegentlich der im Orte Szegvar abgehaltenen Kongregation des geehrten edlen Komitates Esongrad am 29. und den folgenden Tagen des Fastmonats 1813.“ Regulatorischer Preistarif für Gastwirte: Eine Portion Suppe, welcher Art immer, 2 Kreuzer, Kuhfleisch mit Zubehör 4 Kreuzer, eine Portion wie immer benanntes Gemüse 5 Kreuzer, detto Eingemachtes inbegriffen Fastenspeisen 8 Kreuzer, detto Mehlspeise 8 Kreuzer, Kost- oder Nierenbraten 4 Kreuzer, detto Schweinsbraten 8 Kreuzer, ein Viertel Gänse- oder Entenbraten 8 Kreuzer, eine Portion Truthahn- oder Kalbsbraten 12 Kreuzer, eine Portion Backfisch jeder Gattung 12 Kreuzer. Bemerkung: Der Gastwirth ist verpflichtet, zu jedem Braten bei obiger Tage auch Salat zu geben. Wenn in einer Gesellschaft Mehrere speisen, so wird in diesem Falle für drei Schüssel Speisen jede Person 10 Kr. zahlen. In dem Falle, wenn außer den Schüssel-Speisen auch Braten geboten wird, 16 Kr. Für sechs Schüssel Speisen, hiezu nicht gerechnet der Wein und das Brot, 30 Kr.

Senkgrubenreinigung.

Wir hören in letzterer Zeit in Kreisen des Publikums die Klage, daß die Hausbesitzer oft Wochen lang warten müssen, bis ihre in Bezug auf Senkgrubenreinigung gemachten Vormerkungen erst in 2-3 Wochen erledigt werden, was in sanitätspolizeilicher Hinsicht natürlich zu rügen wäre. Die Privatparteien mögen aber bedenken, daß das städt. Wirtschaftsamt, welches den gerechten Anforderungen des Publikums jeder Zeit in promptester Weise entspricht, jetzt mit abnormalen Verhältnissen zu kämpfen hat. Man bedenke doch, daß seit der Mobilisierung in unserer Stadt in Kasernen, Baracken und Spitalern viele Tausende Soldaten wohnen, daß sich also in Bezug auf die Senkgrubenreinigung die Arbeit in solchem Maße anhäuft, daß die Privatparteien de facto nur in solchem Maße berücksichtigt werden können, als es eben die Erledigung in den Kasernen erlaubt. Das aber wird doch gewiß jeder logisch denkende Mensch zugeben, daß die Kasernen, wo viele Tausende Leute zusammen wohnen, in erster Linie in Anbetracht gezogen werden müssen. Zu erwägen ist ferner, daß es der Stadt für solche abnormale Verhältnisse an der entsprechenden Zahl von Fuhrwerken mangelt, besonders aber, daß es an Arbeitskräften noch mehr mangelt. Wenn die Privatparteien dies alles in Erwägung ziehen, werden sie vielleicht für die Folge Unmögliches nicht forzieren.

Steuernachlässe für von den Kriegereignissen betroffene Gutsbesitzer und Pächter.

Das Amtsblatt publiziert eine Instruktion des Finanzministers in Bezug eines Steuernachlasses für jene Gutsbesitzer oder Pächter, in deren Ernteertrag durch die Kriegereignisse ein Schaden in der Höhe von mindestens eines Drittels des Gesamtertrages in Aussicht steht. Bezügliche Gesuche sind spätestens bis 10. Juli l. J. einzureichen.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

Plachen für den Bahntransport der neuen Getreideprodukte.

Zur Zeit der Verfrachtung der neuen Ernte wird voraussichtlich ein großer Mangel an Plachen für den Transport des Getreides und Mehlprodukte in offenen Waggonen eintreten und wird auch die Bahn nicht in der Lage sein, Plachen in genügender Zahl zur Verfügung zu stellen, so daß die Lieferanten selbst für den Schutz gegen die Witterung während des Bahntransportes sorgen werden müssen. Die Handels- und Gewerbekammer macht daher die Interessenten aufmerksam, schon jetzt rechtzeitig für die Beschaffung von Plachen- und Deckungsmaterial zu sorgen.

Der Feigling.

Ein bekannter Löwenbändiger besitzt außer seinen vierzehn fürchterlichen Berberlöwen auch eine Frau, die ihm manchmal mehr zu schaffen macht, als seine vierzehn Löwen. Mit seinen sämtlichen Wüstenmajestäten ist er noch immer einig geworden, aber mit seiner Frau nie. Was Wunder also, daß ihm diese mehr Schrecken einflüßte, als seine vierzehn Löwen. Als ihm seine Frau eines Tages wieder mit einer nicht enden wollenden Gardinenpredigt aufwartete, die sie mit recht handgreiflichen Handbewegungen zu begleiten pflegte, flüchtete er sich zu seinen Löwen in den Käfig, da schlug er die Tür hinter sich zu. Draußen vor dem Gitter wütete seine Frau weiter und rief zu ihm, der sich ängstlich zwischen die vierzehn Löwen verkroch: „Komme Du nur raus, Du Feigling!“

Erleichterung des Besuches verwundeter und kranker Soldaten.

Wie „Külügy-Hadügy“ meldet, hat der Handelsminister angeordnet, daß die ungarischen Staatsbahnen den Angehörigen kranker oder verwundeter Soldaten unserer Armee zum Besuche der letzteren eine Fahrpreisermäßigung von fünfzig Prozent in der III. Klasse der Eil- und Personenzüge zu gewähren haben. Die Personenzüge folgen diese ermäßigten Karten nur dann aus, wenn die Betreffenden ein Zertifikat der Leitung jenes Spitals vorweisen, wo der zu besuchende Soldat gepflegt wird und wenn auf diesem Zertifikat ausdrücklich vermerkt ist, daß die Spitalleitung gegen den Besuch nichts einzuwenden hat. Ferner muß mit Stempel und Unterschrift des zuständigen Oberstuhlsrichters beziehungsweise Stadthauptmannschaft auf dem Zertifikat auch die Art der Verwandtschaft des Passagiers mit dem zu besuchenden Soldaten, sowie die genaue Reiseroute sein.

• **El Borszéki Madonna savanyuvíz kútján asztali víz.** Bornak, pezsgőnek fűszere, vasmentes, a bort nem feketíti. Kapható minden fűszerüzletben, kávéházban és vendéglőben.

Für Weintrinker
zur Erhebung des Erbensaltes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUVIGNON

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Korkbrun

* „Brillant“-Schuhcreme

ist die beste! Macht das Leder weich und schmiegsam und verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit. Zu haben beim Erzeuger: Alexander Kocsis in Boffanbanya. Ge-gründet 1885. Prämiert 1891.

Ausgabe verbesserter Zweikronennoten.

Zeit einigen Tagen gelangen die angekündigten verbesserten, nämlich auf stärkerem, dauerhafterem Papier gedruckten Zweikronennoten zur Ausgabe und damit dürfte den Klagen über die schlechte Papierbeschaffenheit dieser jüngsten und kleinsten „Appoints“ der Notenfabrikation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank endgültig abgeholfen worden sein. Die neuen Noten fallen sofort durch das schwerere Papier, das sich wie eine der größeren Noten falten läßt, auf. Das neue Papier gestattet auch ein besseres Druckverfahren, das die Notenbilder klarer und schärfer hervortreten läßt. In Bild, Zeichnung und Numerierung sind die neuen Noten ganz unverändert geblieben, da selbstverständlich die gleichen Matrizen zur Verwendung kamen.

Gyomor- és bélsirámok.

Mikor beteg, rossz a gyomor,
Nincsen annál nagyobb nyomor,
Petyhüdt, renyhe, megtelt béllél
Hánykolódik egész éjjel,
Hányásinger
Gyomorégés
Idegesség
Csüggedt érzés
Émelyedés
Undorodás
Étvágyhiány
Hátszaggadás
Életunott, kedveszegett
Itt csak egy dolog segíthet:
(Szén a sava, fáj az ize)

Borszék savanyu gyógyvize!

Der Prozeß Milnkovits.

Durch die Räume des hiesigen königl. Gerichtshofes ziehen seit einigen Tagen die Schatten und Geister der in Gott selig entschlafenen Konkordiasparkassa.

Und sie huschen durch den Saal bald wie neckische Kobolde, bald wie höhnisch grin-sende Faune! Und sie raunen und flüstern, und zischeln und wispeln und die geschwähige Madame Fama spitzt die Ohren, um wieder einige neue Sensationen für das Klatschblatt des Olympes zu erlauschen.

Was sie erzählt? . . . De mortuis nil nisi bene. Von den Toten nichts außer Gutes!

Könnte man mit ein wenig Sophisterei dieses Maxim nicht im reciproken Sinne variieren: Von den Lebenden nichts außer Schlechtes?!

* * *

Es handelt sich um die bekannte Brochure des Dragutin Milnkovits, der wie erinnerlich bei der Concordia einen beträchtlichen Teil seines Vermögens verlor und in seiner leicht begreiflichen Erbitterung in einer Brochure, die seinerzeit peinliches Aufsehen erregte, gegen das Liquidierungskomite schwere Anklagen erhob.

Die Verhandlung nahm am 22. d. M. ihren Anfang. Das Richterkollegium bestand aus dem Präses, Tafelrichter Stefan Zafarias und den Botanten Gustav Miesch und Nikolaus Feiler. Als öffentlicher Ankläger fungierte Staatsanwalt Dr. Julius Szekely. Da letztere die öffentliche Anklage nicht übernahm, wurde dieselbe durch die Privat-Hauptkläger vertreten, u. zw. wurde der Privatkläger, Bankvorstand Julius Löffler durch den Temesvarer Advokaten Gaspar Muth, die Privatkläger Ignaz Deutsch und Soma Grünbaum durch Dr. Jenő Dobó vertreten, während die Verteidigung des Angeklagten der Budapester Rechtsanwalt Dr. Alexander Dörf übernommen hatte. Es wurden 46 Zeugen vorgeladen. Der erste Tag der Verhandlung nahm fast ausschließlich das Verhör des Angeklagten in Anspruch.

Ein durch den Verteidiger des Angeklagten erhobener Antrag behufs Vertagung der Verhandlung wurde vom Gerichtshof abgewiesen.

Das Verhör des angeklagten fördert keine neue Momente zu Tage. Milnkovits wiederholt im Großen und Ganzen seine in der Brochure enthaltene Anschuldigung teils gegen das Liquidierungskomite, teils gegen die leitenden Persönlichkeiten der Konkordiasparkassa und Bankvorstand Löffler. Letzteren beschuldigt er, die Liquidierung darum forciert zu haben, um hieraus materiellen Nutzen zu schöpfen.

Die Kläger Ignaz Deutsch, Dr. Josef Feeny, Soma Grünbaum widerlegten in ihren Aussagen die Beschuldigungen und bestritten es, daß ihnen aus der Liquidierung ein Nutzen erwuchs.

Alle andere Verhöre von Zeugen dienen dazu, zu eruiieren, ob bei der Liquidierung Unregelmäßigkeiten oder Versäumnisse vorkamen, ob die Interessen der Einleger und Aktionäre durch das Gebahren der Liquidierungskommission geschädigt wurden, ob die Gelder regelmäßig verbucht wurden — mit einem Worte, ob sich die schweren Anklagen der Brochure als stichhältig erweisen.

Das alles zu erwägen und zu ermes-sen ist die Sache des Gerichtes; wir aber wollen uns, unserem alten Prinzipie gemäß, besonders dum lis sub iudice est, solange der endgültige Richterspruch nicht gefallen, jeden Kommentars enthalten, da doch mit dem jetzt zu fallenden Verdikte, der peinliche Prozeß noch kaum seinen definitiven Abschluß finden dürfte.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Die reichsten, natürlichen
Kohlenäure-, Kochsalz-,
Stahl-Quellen Ungarns.
Moorbäder, Kaltwasserkur

MUSCHONG'S

BAD BUZIAS

Herzheilbad ersten Ranges
Natürliche Radioaktive
Kohlenäure-, Kochsalz-
und Stahlbäder.

Bei Frauenkrankheiten

Blasen-, Nierenleiden, Gicht- Rheu-
matismus, Nervenkrankheiten.

Herzheilbad

von unerreichter Wirkung bei Klap-
penfehler, Erkrankungen des Herz-
muskels, Verkalkung der Gefäße,
nervösen Erkrankungen des Herzens.

Bei Folgekrankheiten der Kriegsteilnehmer.

Bei durch Schußverletzungen ent-
standenen Lähmungen, Gelenkser-
krankungen, Schwächezuständen.

Trinkkur. — Diätetische Küche. — Zanderinstitut. — Röntgenlaboratorium.

Saison: Mai—Oktober.

Die kurgemäße Verpflegung (gutes
Brot, mäßige Preise) ist gesichert.

Offiz. Oberarzt des Kurortes:
Dr. Julius Mahler.

Prospekt sendet die
Direktion
des Heilbades Buziásfürdő.

Badeärzte: Dr. Biasini Ferenc, Dr. Poruflu Romulus,
Dr. Schopf József, Dr. Sugár Rezső.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende
Berichte:

Die Schlachten in Galizien.

Auf dem russischen Kriegsschauplatz
dauern die Kämpfe zwischen Galics und
Zuranovo am nördlichen Ufer des Dnjesters
weiter.

Die Gegenangriffe der Russen haben
wir zurückgeschlagen.

Unser heutiger Angriff drang vorwärts.
Mit unserem Vordringen jenseits Zydacov
eroberten wir gestern Chodorovo.

Im Ubrigen ist die Lage längs des
Dnjesters von Galics südlich, ferner östlich
von Lemberg, neben Navaruska und beim
Tanov unverändert.

Am südlichen Ufer vom San steht kein
Feind mehr.

In Russisch-Polen verfolgen die ver-
bündeten Heere den im Rückzug befindlichen
Feind.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz
dauern die Artilleriekämpfe an der Grenze
von Tirol und Kärnten weiter.

An der Küste haben wir in den Mor-
genstunden südlich von Reuchi zwei Angriffe
des Feindes zurückgeworfen.

Gegen den Görzer Brückenkopf und den
Rand des Comen-Plateaus richtet der Feind
ein heftiges Kanonenfeuer.

Gehrlinge

werden aufgenommen bei

**Brüder Deutsch
& Comp., Lugos.**

LINDENHOLZ.

Einige Waggons Bretter, Pfosten und Stammholz wer-
den bei entsprechend mäßigen Preisen gekauft.

Außerste detaillierte Offerte erbeten unter Chiffre:
„R. K. 500“ an die Annonzen-Expedition M. Dukas
Nachf. A. G., Wien, I., Wollzeile 16.

Hirdetmény.

Közlöm az érdekeltekkal belügymi-
niszter ur alábbi rendeletét:

Másolat: 27847—VII. d. 1915. B. M.
számu körrendelet.

Romlandó tartalmu küldemények a
tábori postához való feladása. Valamennyi
törvényhatóság első tisztviselőjének. A kö-
zönség árumintákban a tábori postához
gyakran szalonnát, disznósajtót, kolbászt
és más gyorsan romló élelmiszereket küld,
amelyek a hosszú szállítás közben meg-
romlanak és egészségre ártalmassá válnak.

Minthogy a küldemények ilyen álla-
potban nem kézbesíthetők, a feladók gon-

doskodó buzgalma karba vesz. Meg kell
jegyezni, hogy a tábori postákhoz kül-
dött élelmiszerek romlása és megsemmisi-
tése a jelen viszonyok között közszempon-
ból is veszesség számba megy. Erre való
tekintettel a kereskedelemügyi miniszter ur
10.948—915. sz. a. felhívta a postahivata-
lokat, hogy az olyan árumintákat, amelyek
tartalma a tábori postahivatalokhoz való
szállítását, amely átlag 8—10 napot vesz
igénybe, a megromlás veszélye nélkül előre-
láthatólag nem bírja ki és olyanokat,
amelyek megfelelően csomagolva nincsenek,
ne vegyék föl.

Lugos, 1915 június 10-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Erlaube mir einem p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen,
daß in den

Gartenlokalitäten des Hotel KONKORDIA

bei günstiger Witterung jeden
Sonntag nachmittags großes

Wert-Combola

stattfindet, zu welchem hiemit höfl. einladet
JOSEF IRITZ, Gastgeber.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunst- und Papierwarenlager
HUSVÉTH & HOFFER
LUGOS, Bonnazgasse 18.
(Neben der Kapelle).
Ausgezeichnet mit Silberner Medaille.
Telefon 161 Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Proșilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6824—915. kig. szám.

Hirdetmény

Lugos város tulajdonát képező tenyészbikáknak 1915. évi július hó 1-től kezdődőleg 1 évre leendő tartása és gondozása iránt szóbeli nyilvános árlejtést hirdetek, miért is felhívom mindazokat, akik a bikák tartására nézve ajánlatot tenni kívánnak, hogy e célból legkésőbb f. évi június hó 18-ának déli 12 órájáig Pauck Frigyes városi közigazgatási tanácsnok hivatalos helyiségében jelentkezzenek.

Ajánlattevőket kellő mihez tartás végett figyelmeztetem, hogy a bikák közül kettő Lugoson, 5 pedig Román-Lugoson és pedig 3 a II. kerületben és 3 a III. kerületben lesz elhelyezendő.

Lugos, 1915 június 9-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

A bel- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEŠE, Brcka (Bosnien).

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Reifhuthgasse Nr. 21.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4711—1915. kig. sz.

Hirdetmény

A f. évi április hó 22-én és a f. évi május hó 17-én 4711—915. kig. szám alatt kelt határozatokban a kávé és rangonrizsre nézve megjelölt árhatár következőleg terjesztetik ki:

A kávévételre:

| | |
|--|--------|
| A legolcsóbb minőségű nyers kávé | |
| árhatára klgrként nagyban | 4.50 K |
| kicsinyben | 4.90 „ |
| A legolcsóbb minőségű pörkölt kávé | |
| árhatára klgrként kicsinyben | 5.40 „ |
| A jobb minőségű kávéfajok árhatárai | |
| következőképen jelöltetnek meg: | |
| Honduras nagyban | 5.— „ |
| „ kicsinyben | 6.50 „ |
| Karakas nagyban | 5.40 „ |
| „ kicsinyben | 6.— „ |
| Maragógyp nagyban | 5.70 „ |
| „ kicsinyben | 6.20 „ |

A rizst illetőleg:

| | |
|---|---------|
| Rangonrizs klgrkénti árhatára | 1.88 „ |
| Egyben megjelöli a városi tanács | |
| a sónak árhatárát is a következő | |
| minőségekre: | |
| Alaksó méterm. árhatára | 25.— „ |
| Daráltsó nagyban méterm. árhatára | 25.50 „ |
| „ kicsinyben „ „ | 28.— „ |

A cukrot illetőleg:

| | |
|------------------------------------|--------|
| Nagy süvegekbeni cukor árhatára | |
| kilogrammonként | 1.06 „ |
| Kicsiny süvegekbeni cukor árhatára | |
| kilogrammonként | 1.07 „ |
| Kimérve a cukor árhatára klgrként | 1.08 „ |
| Kocka „ „ „ | 1.12 „ |
| Porcukor | 1.12 „ |

Jelen árhatár-megjelölés további intézkedésig terjedő hatállyal is közzétételük azzal, hogy amennyiben ezen árhatár az elárúsítók által átlépetnék, ezen ténykedésük a városi rendőrhatalóság által kihágásnak minősített és megfelelő büntetéssel sújtandó.

Lugos, 1915 június 16-án.

Dr. BALTESCU
polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
7499—915. kig. szám.

Hirdetmény

Tudomására hozom Lugos város szőlőgazdájának, hogy városunk részére újabb 1400 kilogramm rézgalic érkezett, amely az eddigi módon és áron a szőlőgazdák részére eladásra kerül.

Felhívom tehát mindazon szőlőgazdákat, akik rézgalicot még beszerezni kívánnak, hogy szükségletüket Pauck Frigyes városi közigazgatási tanácsnoknál jelentsek be, ahol a kivánt mennyiségű rézgalicról szülő utalványt készpénzfizetés ellenében megkaphatják.

Lugos, 1915 június 17.

Dr. BALTESCU, polgármester.



Ezen világhírű **BRILLANT** cipókrém a legkiválóbb szerekből van összeállítva. A bőrt tükörfényessé, puhává és vízmentessé teszi.

Cipókrém-gyár, Schuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen
Kriegsschauplätzen
enthält interessante und anschauliche Schilderungen
Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expl.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman****Der eiserne Landwehrmann**

von Kl. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des
Wiener Volkslebens u. des verbrecherischen Treibens
der **feindlichen Spione**. Er wird **allen** neuen Beziehern
umsonst nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2,70, vierteljährlich K 7,90.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau zc.) vierteljährlich K 2,90, halbjährlich
K 5,60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) viertel-
jährlich K 1,90, halbjährlich K 3,65, ganzjährlich
K 7,15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die **Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»**
Wien, I. Schulerstraße 16.

3289—1915. rkp. sz.

Hirdetmény

Felhivom mindazokat, akik a szabad
forgalomra jogosított és külföldre is szá-
lítható kerti termékek eladásával foglal-
kozók kimutatásába magukat felvétetni ki-
vánják, hogy ezen szándékukat és kerti
telepük pontos helyét f. hó 15-ig hivata-
lomban jelentsék be.

Lugos, 1915 június 3.

Török Lajos s. k.
rendőrkapitány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
7379—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Vármegyei alispán ur a vármegye
közönsége tulajdonát képező közközház és
szegény alap csövezésének helyszini tár-
gyalására határidőül f. évi június hó 22.
napjának d. e. fél 9 óráját tűzte és össze-
jövetelel helyül Lugos állomás felvételi épü-
letét jelölte meg.

Erről érdekelteket a tárgyaláson leendő
részvétel céljából értesitem.

Lugos, 1915 június 27.

Dr. Baltescu, polgármester.

**Krassóer Sparkaffa
Lugos.**

Aktienkapital und Reserven
5½ Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium
nicht unterliegen, werden angenom-
men und bestens verzinst.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4
Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit
diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
Werk in grosser
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

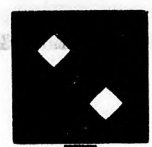
Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=

és

Zsák=

kölcsönintézet.

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phönix“

biztosító társaságnak.



Sürgöncim: HAVAS, LUGOS. - Telefon-szám: 300.
Iroda: Bonnaz-utca 18. - Raktár: Temesvári-utca 17.

Heizbohle, Kohls sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.